

sonderlich myn Krankheit. Myn dienst undt gruos h. [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding, [Alfons] Sonnenberg und allen guoten fründen, unseren amtslüthen undt Soldaten. Gestern ist [Oswald oder Johann] Frickharts Vater [Joachim Frickart] Gott befolchen. ...

[PS] Mich wundert warumb du mier dyn ehrentitul [Gentilhomme ordinaire de la Chambre de Sa Majesté] noch nit angeruembt, denn Jch erst uff der überschrifft 1
dess Stattschr. gesächen."

1) 1633 wirkte Paul Bengg als Uhrmachermeister in Zug. 2

2) Ein solcher traf erst im April 1634 mit Michel Vialard ein. 3

Original - AH 5, 164-165

104

1633 September 9., Ravensburg

SCHREIBEN VON JOHANN ERNST VON SCHERFENBERG, KAISERLICHER KAEM-
MERER, OBERST UND FELDMARSCHALLEUTNANT, AN DIE [ZU
BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER] XIII ORTE

"Jch bin zue meiner alherkhunfft verstendiget, das die herren eine starkhe 5
anzol volkhs zue Ross und fuoss von der Schwedischen armee [unter Gustav Horn]
uff Jhr landt [gemeint den Thurgau] sezen, und daruf mitt Stukhen und anderen 6
Kriegsverfassungen Quartier nemmen lassen, dahero die Statt Costanz findtlich
angefochten [d.h. belagert] werde.

Nun beger ich für Jetz nit Inn disputat ze ziehen, was die Erbeinung gegen
dem hochlobl. haus Oesterreich und gegen dem Röm. Reich die Nachbarschaft
erfordere ...". s. EA V 2, 771 c

Kopie - AH 5, 166-167 - Blatt 167^r leer

105

1635 August 21., Luzern A

SCHREIBEN VON [SEBASTIAN HEINRICH] CRIVELLI AN AMMANN [BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Wann es ie nottwendiger und unumgänglicher gescheften halber so den auff
heütt mir vorgefallen möglich gsin were, hette ich nitt underlassen das ienige
was ich disem papier vertraue, selbs mündtlich mitt dem herrn ... zu handlen.

Mein h. Vetter Zügherr [Johann Jakob] Schmidt [von Uri] hatt under sovil sinen herren und fründen den herrn allein ausgelasen, umb ein fründtschafft anzusprechen in einer sach da ihme nitt allein die erhaltung seiner ehren und reputation sonder auch durch gesundtheitt seiner und seiner lieben kindern angelägen verhoffend ihme durch sin mittel allein in solchem sinem hohen anligen möchte geholffen werden.

Bemeltes herrn Zügherrn geliebte hausfrau, seine kinder, und andere sine nechsten verwandten und under anderm sin Schwager h. Ulrich Büntiner (welcher selbs zu dem herrn nacher Zug verreiset were, wenn er nitt leibsunvermügli-

1

keitt halber were verhindert worden) und andere sowol geistliche als weltliche seine gutte fründt haben rhattsamb geachtet in nottwendig umb unterschiedlicher bedenklicher uhrsachen willen, die ich mit nechstem dem herrn selbs ausdeuten wil, das gemelter h. Zügherr nitt könne noch solle bei disem

2

vorstehenden aufbruch [für Frankreich] sich bruchen lassen und sonderlich personlich nit ziehen, und obgleich wol sin muott und herz geneigt und begierig so hatt er denn lestlich erkent das solches siner gesundtheit und haushaltung zu höchstem nachtheil, endlich sich dahin entschlossen, den herrn ... zu pitten, das er mitt siner vorsichtikeitt und ansehnlichen glauben bei herrn Ambassadoren [Blaise Méliand] zu Solothurn dahin handeln und tractieren welle ... , das man ihn daheimen zu verbleiben manen solte und gewalt geben sein

4

halben fhanen seinem Vettern leüttenambt Jost Schmidt zu übergeben. Zu disem hatt man nitt allein praetext sonder billiche uhrsachen, denn ohne das wirdt man solcher leütten wol auch deheinen manglen, ist dem vatterlandt und endlich den fürsten auch thunlich das solche habliche ehrliche leütt den fürfallenden begebenheiten beiwonen und dadurch mittel ihrer in des ... [?] leüffen des gemeinen vatterlandts ehr, reputation und ruow mitt vorsichtikeitt und bescheidenheit erhalten werde und mitt quotter verstendnus solcher vertruowten und redlichen leütten vil böse wetter gewendt werden.

5

h. Zügherr begert wann es möglich ie seie das sich der herr um solches selbs nacher Solothurn bemühen wolte, wolle ihm allen Kosten mitt sampt noch einer hübschen verehrung mitt dankh erstatten. Ist in der warheitt also an ihm selbs, das nitt allein unmöglich das er solchen Zug und reis erleiden möge, sonder so ihme in diser sach mitt reputation nitt geholffen wirdt, ist sorglich er werde gefharlich krank, wie denn allbereit sin geliebte hausfrau ghan ist."